

Sattelzug-Fahrer entgeht Zugunglück

erstellt am:17. 06. 2015 um 10:42 Uhr | von: Redaktio | Kategorie(n): [Allgemein](#)



Gestern, 16.Juni 2015, gegen Mittag in Bookholzberg überquerte ein Sattelzug den Bahnübergang „Übern Berg“, als sich plötzlich ein Zug näherte, während er noch mitten auf den Gleisen stand. Mit ganz viel Glück konnte ein verheerendes Unglück verhindert werden.

Gegen 12:54 Uhr überquerte ein 65-jähriger Delmenhorster vorschriftsmäßig, mit seinem mit Sand beladenen Sattelzug, den Bahnübergang „Übern Berg“ in Bookholzberg. Im Bereich der Gleise war es dem Fahrer nicht möglich schneller zu fahren, weshalb sich während des Überquerens die Bahnschranken senkten und sich ein Zug näherte. Geistesgegenwärtig fuhr der Sattelzug-Fahrer zügig weiter, erwischte dabei eine der Halbschranken mit dem Heck und riss sie dabei aus der Verankerung, konnte aber eine Kollision mit dem herannahenden Zug vermeiden. Ein weiterer Schaden ist somit nicht entstanden und der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.

Eddy Pfützenreuter | am 20. Juni 2015 um 16:27 Uhr

Ich bin der Fahrer des Sattelzuges. Aus meiner Sicht ist der Bahnübergang ÜBERN BERG in Bookholzberg Sau gefährlich. Es wäre am Freitag, 19.06.2015 fast wieder passiert. Auch dieses Mal wollte ich wieder links zur Deponie abbiegen, als ich eine Pkw-Fahrerin von der rechten Seite kam und sich fast die Vorfahrt erzwingen wollte. Ich ließ sie passieren und musste mich beeilen, dass nicht wieder die gleiche Situation entstand. Auch hier konnte ich Schlimmeres verhindern. Die Schranke kam auch da sehr schnell wieder runter.

